

<b>Zeitschrift:</b>	Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association Suisse des Actuaires = Bulletin / Swiss Association of Actuaries
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung der Versicherungsmathematiker
<b>Band:</b>	- (1989)
<b>Heft:</b>	2
<b>Artikel:</b>	Bericht der Kammer der Pensionskassen-Experten
<b>Autor:</b>	Christe, Pierre
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-967212">https://doi.org/10.5169/seals-967212</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

rung der Sozialversicherungen über Lohnprozente sowie die damit verbundenen Vor- und Nachteile und Solidaritäten. Als Wendepunkt bezeichnete er die Ablehnung des Mutterschaftstaggeldes durch den Stimmabsturz. Ebenfalls wies er auf die zu beachtenden Aspekte bei einem vermehrten Einsatz von Steuergeldern bei der Finanzierung der Sozialversicherungen hin.

Der Gastreferent schloss seine Ausführungen mit einem Ausblick auf den Standort der Schweiz im Rahmen der Entwicklungen in Europa.

Im Anschluss an das Referat überreichte Herr PD Dr. H. Lüthy, Präsident unserer Prüfungskommission, den anwesenden Absolventen die Prüfungsbescheinigung. Mit der bestandenen Diplomprüfung sind die neuen Pensionsversicherungsexperten auch anerkannte Experten im Sinne des BVG geworden. Somit erhalten ihre Aussagen auch in der Öffentlichkeit mehr Gewicht. Der Präsident rief die neuen Experten dazu auf, sich dieser neuen Verantwortung stets bewusst zu sein.

Mit dem Dank an den diesjährigen Gastreferenten und an die gastgebende «La Suisse» konnte der Präsident die Prüfungsfeier abschliessen und zum anschliessenden Apéritif einladen.

Der Sekretär der Prüfungskommission: *J.-R. Hagedorn*

## Bericht der Kammer der Pensionskassen-Experten

Auch im vergangenen Jahr war die Kammer in den verschiedensten Gebieten aktiv, wobei ihre Aktionen nicht zuletzt von dem in letzter Zeit zusehends unruhigeren Umfeld geprägt waren. So beschäftigte sie sich beispielsweise intensiv – wie im übrigen alle ihre Mitglieder – mit den Arbeiten für die gegenwärtig im Gang befindliche definitive Registrierung. Im weiteren befasste sie sich mit dem Problem der Freizügigkeit, insbesondere bezog sie in enger Zusammenarbeit mit der Vereinigung Stellung zu den falschen und irreführenden Beispielen in der Initiative des SKV. Die Kammer hat ferner einen Entwurf zu neuen «Grundsätzen und Richtlinien» erstellt, der mittlerweile gemeinsam mit Vertretern der Vereinigung überarbeitet wurde.

Neben den bereits genannten intensivierten Kontakten mit der Vereinigung sind auch noch die guten und erspriesslichen Verhältnisse zu den Aufsichtsbe-

hörden – kantonale und eidgenössische – und Kontrollstellen zu erwähnen, wobei mit ersteren vorwiegend im Zusammenhang mit der definitiven Registrierung diskutiert werden konnte.

Auch in den Arbeiten der BVG-Kommission zur Revision des BVG sind Kammer-Mitglieder engagiert. Die Kammer umfasst im übrigen nach der Generalversammlung 1989 insgesamt 70 ordentliche Mitglieder und 8 Freimitglieder.

Der Präsident: *Pierre Christe*

## Internationale Sommerschule 1989

Die 8. Internationale Sommerschule der Schweizerischen Vereinigung der Versicherungsmathematiker war dieses Jahr dem Thema

*Modern Investment Finance and Applications*

gewidmet. Die Rekordbeteiligung von 57 Teilnehmern (einschliesslich Dozenten) aus 17 Ländern, die sich im Tagungsort Villars einfanden, zeugt vom weltweiten Bekanntheitsgrad dieser beinahe schon zur Tradition gewordenen Institution.

Nach einer allgemeinen Einführung in das Thema des Kurses wurde in einem ersten Abschnitt moderne Portfolio-Theorie behandelt. Investmentstrategien, Beiträge über Optionen und Futures, Modelle für die Bewertung von Optionen und die Formel von Black-Scholes bildeten die weiteren Schwerpunkte. In der zweiten Hälfte des Nachmittages wurde der Stoff der Vorlesungen jeweils durch Übungen vertieft. Eine Übersicht über praktische Anwendungen rundete den Kurs ab.

Die vier Dozenten, die Herren Professoren Artzner (Strasbourg), Boyle (Waterloo), Müller (Zürich) und Shiu (Winnipeg), verstanden es ausgezeichnet, das aktuelle Thema verständlich darzustellen und dabei insbesondere auch das Wirkungsfeld des «Aktuars der dritten Art» zu skizzieren.

Bei schönstem Spätsommerwetter begaben sich die Kursteilnehmer am späten Dienstagnachmittag in einem zweieinhälftigen Marsch ins höheregelegene Taveyannaz, wo in gemütlicher Alphüttenstimmung und umrahmt von